



1/2025

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

# GEMEINDEBRIEF



### Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort .....	3
Informationen .....	4
Floriansgottesdienst .....	5
Gemeindeausflug .....	6
Christustag 2024 .....	7
Erntedankfest 2024 .....	9
Martinsessen & Musikalischer Gottesdienst .....	10
Konfirmandenarbeit .....	11
Männerabende .....	12
Neues aus dem Kirchenvorstand .....	14
Unsere neuen Präparanden .....	15
Gottesdienstkalendar .....	16
Adventskonzert .....	17
Gaben & Spenden .....	18
Freud & Leid .....	19
Pfarrhofcafé .....	20
Neues aus unserer Jakobus-KiTa .....	22
Martinsumzug der KiTa .....	26
Kindertreff .....	27

### Impressum

Herausgeber:	<b>Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)</b>
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
Verantwortlich:	<b>Pfarrer Harald W. Losch</b> , Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	<a href="http://www.kirchengemeindeberg.de">http://www.kirchengemeindeberg.de</a>
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Titelbild:	Berger Altarraum in der Weihnachtszeit - Stefan Nägele
Redaktionsschluss:	Das Erscheinen des Gemeindebriefs ist abhängig vom pünktlichen Einsenden aller Textbeiträge, <b>spätestens</b> drei Wochen vor der geplanten Publizierung!
Auflage:	1500
Spendenkonten:	<u>VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG</u> IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK <u>Sparkasse Hochfranken</u> IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	<a href="https://www.onlineprinters.de">https://www.onlineprinters.de</a>

## Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!

*Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und –schuld.  
Doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld.  
Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr,  
von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.*

*(Gesangbuch Nr. 16, Strophe 4)*

Wenn Sie diese Weihnachtsausgabe des Gemeindebriefes in den Händen halten, sind wir schon wieder eingetreten in ein neues Kirchenjahr und das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu. Je älter man wird, desto mehr hat man das Gefühl, dass die Zeit rasch vergeht. Auf dem Zifferblatt meiner Uhr im Amtszimmer steht mahrend „Tempus fugit = Die Zeit flieht“. Unsere Zeit auf dieser Erde wird mit jedem Tag weniger, aber als Christen wissen und glauben wir, dass Gott über der Zeit steht, dass er sie in seinen Händen hält. Jochen Klepper konnte dichten: „Da alles, was der Mensch beginnt, vor seinen Augen noch zerrinnt, sei du selbst der Vollender. Die Jahre, die du uns geschenkt, wenn deine Güte uns nicht lenkt, veralten wie Gewänder.“ (Gesangbuch Nr. 64, Strophe 2) Nicht nur die Vergänglichkeit unseres Lebens auf dieser Welt wird uns in diesen Wochen bewusst. Wir müssen vielmehr erkennen, dass das, was wir in den letzten Jahrzehnten für verlässlich und stabil gehalten

haben, zerbrechlich wird. Der Friede in Europa ist durch den russisch-ukrainischen Krieg bedroht, unsere westlichen Demokratien und Werte sind durch instabile Regierungen und Radikalisierung gefährdet, und die Kraft der Kirchen schwindet in unserem Land dramatisch.

In all den Unsicherheiten und Ängsten will uns die adventliche Botschaft aufrichten und Hoffnung geben. Hoffnung finden wir beim Kind in der Krippe. Der Herr der Welt kommt als neugeborenes Kind in diese Welt und nicht in einem sicheren gepanzerten Wagen. Er ist anfällig gegenüber äußeren Einflüssen wie wir. Ja, aus dem „holden Knaben im lockigen Haar“ (vgl. EG 46,1 Stille Nacht) wird der Mann am Kreuz. Und der Gekreuzigte ist der Auferstandene. Der allmächtige Gott kommt in unsere Haut. Er kennt unsere Verzweiflung, Ängste und Fragen. Gott ist in der Mitte einer orientierungslos gewordenen Welt. Auch wenn es uns manchmal so scheint, wir sind nicht von ihm verlassen. In

keiner Nacht sind wir allein. Nichts (ein Jubelruf).  
kann uns trennen von Gottes liebe-  
voller Zuwendung. So wird aus dem  
Kyrie eleison (Ruf um Gottes Erbar-  
men) ein Hosanna und ein Halleluja

Eine gesegnete Advents- und Weih-  
nachtszeit wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer Harald W. Losch

## Mögliche Tauftermine

### 1. Sonntag nach dem Christfest

29. Dezember 2024

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

### Sonntag Sexagesimae

23. Februar 2025

9.30 Uhr im Hauptgottesdienst

### 3. Sonntag nach Epiphania

26. Januar 2025

11.00 Uhr Taufgottesdienst

### Sonntag Oculi

23. März 2025

11.00 Uhr Taufgottesdienst

## Konfirmations- und Jubelkonfirmationstermine 2025

**Konfirmation:** Sonntag Quasimodogeniti, 27. April 2025

**Goldene Konfirmation:** Sonntag Cantate, 18. Mai 2025

**Silberne Konfirmation:** Pfingstmontag, 9. Juni 2025

**Diamantene, Eiserne Konfirmation, Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichen-  
konfirmation:** 2. Sonntag nach Trinitatis, 29. Juni 2025

## Termine

**Gemeindeausflug:** Samstag, 24. Mai 2025

## LEGO® TAGE

**Kinderbibeltage  
mit Claudia Konzog, Jean Benoit und Team**

6. – 9. Februar 2025 im Gemeindehaus Berg  
(weitere Informationen folgen im Aushang und Kindertreff)

## Floriansgottesdienst, Einweihung und Fahrzeugweihe in Bruck

Aus verschiedenen Gründen war es ein langer Weg bis zur Einweihung des neuen Feuerwehrhauses in Bruck einschließlich der Fahrzeugweihe. Mit großem Engagement haben die Brucker Feuerwehrkameraden mit ihrem 1. Vorstand Florian Dick und ihrem Kommandanten Holger Herpich den Festtag vorbereitet.

Der Floriansgottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchores fand am Freitag, 20. September 2024 im neuen Feuerwehrhaus statt. Während des Gottesdienstes wurde die Weihe des Hauses und des neuen Feuerwehrfahrzeuges vollzogen. Auch der Gottsmannsgrüner Kommandant Manuel Schaller ließ es sich nehmen, an diesem besonderen Ereignis teilzunehmen und seine Brucker Kameraden zu unterstützen. Präparanden und Konfirmanden, die gleichzeitig in der Feuerwehr engagiert sind, trugen die Fürbitten vor.

Pfarrer Losch sagte am Schluss seiner Florianspredigt:

*„Liebe Freunde in der Feuerwehr, liebe Schwestern und Brüder, dass Ihr Euch für die Gemeinschaft der Menschen einsetzt, in Extremfällen sogar mit Eurem Leben, verdient höchste Anerkennung. Ich möchte allen Mut machen, sich vom Geist und der Haltung des Hl. Florian anstecken zu lassen, vom*

*Geist der Nächstenliebe und vom Geist der Gottesliebe. Wir brauchen lebendige Beispiele, wie ein gelungenes Leben mit Jesus Christus aussieht. Weil Jesus Christus uns mit seiner Liebe auszeichnet, können wir uns alle – auch diejenigen, die nicht aktiv in der Feuerwehr tätig sind – den alten Feuerspruch als Leitmotiv für ein Leben im Glauben nehmen: „GOTT zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Als Christen sind wir keine Schlafmützen, sondern einsatzbereit für den Glauben an Jesus Christus: Einer für alle, alle für Einen! Amen.“*



## Impressionen vom Gemeindeausflug

Unser Gemeindeausflug fand aus Termingründen erst am 28. September 2024 statt. Mit dem ortsansässigen Busunternehmen Heiner-Reisen ging es gemütlich durch die herrliche Landschaft der Fränkischen Schweiz zu unserem ersten Ziel: Schloss Greifenstein bei Heiligenstadt. Nach einer kurzen Andacht in der Schlosskapelle wurden wir in die Geschichte des Schlosses entführt, das der Familie Schenk Graf von Stauffenberg gehört.

Besondere Bedeutung erlangte die Familie der Grafen von Stauffenberg durch den Großonkel des heutigen Besitzers, Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg, der

am 20. Juli 1944 das Attentat auf Hitler verübte und, wie auch sein am Staatsstreich beteiligter Bruder Berthold, mit dem Leben bezahlte. Er war oft Gast auf Schloss Greifenstein.

Nach dem Ausflug in die Geschichte nahmen wir im Hotel „Heiligenstädter Hof“ in Heiligenstadt das Mittagessen ein.

Danach ging es weiter nach Bamberg, wo wir in zwei Gruppen mit dem „Bamberg Büsla“ inklusive einer originellen Führung durch die Altstadt chauffiert wurden.

Mit einem guten fränkischen Essen klang der Ausflug im Gasthof „Goldener Anker“ in Scheßlitz aus.



## Rückblick auf den Christustag 2024 in Berg

Der Christustag in Berg am 3. Oktober 2024 war - wie in der Vergangenheit - glaubensstärkend und Mut machend. Es kamen zahlreiche auswärtige Besucher. Mit einer großen Gruppe von Gemeindegliedern besuchte Pfarrer Jürgen Singer aus Kulmbach den Berger Christustag.



Der Lichtenberger Posaunenchor, der Kirchenchor von der Lutherkirche Hof und Kirchenmusikdirektor Klaus Wedel gestalteten den Gottesdienst am Vormittag mit festlicher Musik. Pfarrer Dr. Sebastian Schurig aus Thum im Erzgebirge betonte: Jesus Christus ist in der Mitte. Mitten in der Hoffnungslosigkeit ist Jesus Christus mitten uns – so wie er auch in der Mitte unter den beiden mit ihm Gekreuzigten war. Jesus tröstet uns mitten im Leid. Es ist ein Gottesgeschenk, auf Jesus Christus vertrau-

en zu können.

Jesus Christus findet den Weg zu den Seinen, so war er in der Mitte der Emmaus-Jünger nach seiner Auferstehung. Er kommt durch verschlossene Türen; selbst ein Eiserner Vorhang konnte ihn nicht aufhalten. Gemeinschaft mit Jesus Christus ist Gemeinschaft mit dem Lebendigen. Er gibt den Seinen seinen Frieden. Dadurch finden wir auch den Weg zu ihm. Mit Jesus Christus in der Mitte haben wir auch untereinander Gemeinschaft. Unser Glaube ist auf die Gemeinschaft ausgerichtet. Mit Jesus Christus in der Mitte brauchen wir vor der Zukunft keine Angst haben.



Dekan Andreas Maar aus Naila gab in seinem geistlichen Grußwort den Anwesenden ganz konkrete Vorschläge mit auf den Weg, wie Jesus

Christus wieder zum Mittelpunkt in unseren Kirchengemeinden wird. Die ewige Sonne, die uns anstrahlt, ist Jesus Christus. Wir Menschen brauchen diese Sonne. Als Kirche müssen wir uns ausrichten auf Jesus Christus.



Landrat Dr. Oliver Bär sprach über die Dankbarkeit für die Kirche in unserer Region. Es macht etwas mit einer Region, wenn man den christlichen Glauben als Fundament hat. Er zitierte das Lied: „Wir wollen aufstehn, aufeinander zugehn, voneinander lernen, miteinander umzugehn.“ So wie die Kirchen sichtbar die Orte im Landkreis Hof prägen, so ist es gut, wenn auch der Glaube an Jesus Christus die Orte prägt.

Die Gläubigen wurden an diesem Tag nicht nur geistlich gestärkt. Das Mittagessen im Gemeindehaus bot zudem die Möglichkeit, sich miteinander austauschen.



In gewohnter Intensität wies Lutz Scheufler darauf hin, dass Jesus Christus das Alleinstellungsmerkmal der christlichen Kirche ist. Überall, wo Jesus Christus fehlt, gibt es Leere. Wo Jesus Christus die Mitte ist, da wird die Bibel gelesen und sie im Alltag umgesetzt. Nur Jesus Christus kann uns die Sünden vergeben und uns in den Himmel bringen. An Jesus Christus vorbei gibt es keinen Weg in den Himmel. In Apostelgeschichte 2,42 finden wir das „Trainingsprogramm der ersten Christen“, damit wir mit Jesus Christus leben können. Lutz Scheufler stellte die Frage: Ist die Kirche zu einem Club-Betrieb verkommen, oder ist sie noch die Rettungsstation für Menschen?



## Erntedankfest 2024

Der Fruchtetepich, den der Obst- und Gartenbauverein Eisenbühl, liebevoll in unserer St.-Jakobus-Kirche gestaltet hatte, fand wieder zahlreiche Bewunderer, Kinder und Senioren gleichermaßen. Im Zentrum stand in diesem Jahr als Motiv „Die Hochzeit zu Kana“. In mühevoller Kleinarbeit ist ein Kunstwerk entstanden, das etwas mehr als eine Woche in diesem Jahr zu bewundern war. Die Kirchengemeinde bedankt sich nochmals bei allen, die zum Gelingen des Erntedankteppichs mitgeholfen haben.

In seiner Predigt am Erntedankfest beleuchtete Pfarrer Losch die Hintergründe zur Entstehung des Choral „Nun danket alle Gott“. Martin

Rinckart, der in der furchtbaren Zeit des Dreijährigen Krieges Pfarrer zu Eilenburg in Sachsen war, dichtet dieses wunderbare Loblied.

Mitten in einer Zeit des Hungers, der Schrecken und des Todes konnte er in großer Glaubensstärke ein Lob für Gott hervorbringen. Wer Gott für das tägliche Brot und für die Dinge des

Alltags danken kann, der wird auch sein Herz öffnen für die geistlichen Dinge. Wer die Hände über dem Brot faltet und ein Dankgebet spricht, der wird sich von Gott auch das Herz auftun lassen für das Brot des Lebens als Grundnahrungsmittel für das ewige Leben.



## Martinsessen 2024

Am Sonntag, 10. November 2024 (am Geburtstag Martin Luthers und ein Tag vor dem St.-Martins-Tag) fand zum zweiten Mal im Gemeindehaus ein traditionelles Martinsessen statt. Es gab Gans, Rotkraut und Klöße, sowie leckeres Vanilleeis mit Heißen Himbeeren zum Nachtisch. Der Gottesdienst begann ausnahmsweise erst um 10.15 Uhr, so dass man nach der geistlichen Stärkung gleich zur leiblichen Stärkung übergehen konnte. Es gab viele gute Gespräche, so dass die letzten Besucher erst kurz vor 15 Uhr den Heimweg angetreten haben. Wir laden jetzt schon ein zum Martinsessen 2025 (am 9. November).

Den fleißigen Helfern im Vorbereitungsteam und in der Küche sagen wir ein ganz herzliches „Vergelt's GOTT!“



## Musikalischer Gottesdienst mit den Waldsteinsaiten

Am II. Weihnachtstag (26. Dezember 2024) findet um 16.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche Berg zum zweiten Mal ein musikalischer Gottesdienst mit den Waldsteinsaiten statt. Mit weihnachtlichen Weisen werden die Waldsteinsaiten den Gottesdienst festlich am II. Christtag gestalten. Zu diesem besonderen Erlebnis laden wir ganz herzlich ein.



Aufnahme vom  
II. Weihnachtstag 2023

## Neues aus der Konfirmandenarbeit

Mit einem Pilotprojekt, das in den kommenden Jahren in mancherlei Ebenen fortgesetzt werden soll, möchten die Kirchenvorstände Peter Rödel und Doris Fröh Pfarrer Losch in der Konfirmandenarbeit unterstützen.

Der Startschuss war ein gemeinsames Frühstück mit den diesjährigen Konfirmanden und ihren Eltern am 12. September 2024 im Luthersaal. Dort wurde den Teilnehmern in einem kurzen Überblick vorgestellt, welche Inhalte und Projekte mit den Konfirmanden besprochen und durchgeführt werden könnten. Im gemeinsamen Dialog einigte man sich auf folgende Inhalte: *Die Konfirmanden starten damit, dass jeder im Pfarrwald „seinen“ Baum pflanzt.*

Sie sollen ferner Einblicke erhalten in die verschiedenen Bereiche unserer kirchengemeindlichen Arbeit, so z. B.

das Tätigkeitsfeld unseres Mesners, ein Besuch bei der Pfarrsekretärin, die Teilnahme an einer Sitzung des Kirchenvorstandes, das Schmieden ihres Konfirmationskreuzes, Mithilfe beim Schmücken des Christbaumes in unserer Kirche,

ein Besuch des Friedhofes etc.

Die Grundlagen unseres christlichen Glaubens bekommen die jungen Christen bei Pfarrer Losch vermittelt. Der Kirchenvorstand möchte darüber hinaus andere zwischenmenschliche Prozesse anstoßen und soziale Komponenten einfließen lassen. Die Anliegen des Kirchenvorstandes gründen darauf, dass wir wissen, dass in den kommenden Jahren ganz massive Veränderungen in unseren kirchlichen Strukturen auf uns zukommen werden. Deshalb werden wir mehr denn je christliches Gemeindeleben nur gestalten können, wenn wir aufeinander zugehen und bei unseren Vorhaben Jesus Christus im Mittelpunkt wissen. So starteten die Konfirmanden am 9. November 2024 mit ihrer Baumpflanzaktion. Jeder Konfirmand durfte in diesem Jahr einen Mammutbaum



pflanzen, für den Sorge zu tragen ist. Die jungen Christen werden ihren persönlichen Baum mit Fürsorge beim Wachsen begleiten. Diese Aktion will der Kirchenvorstand mit den diesjährigen Präparanden im kommenden Jahr fortsetzen.

## Männerabende



Am Donnerstag, 10. Oktober 2024 war Dr. Jens Müller von der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Sachsen im ersten Männerabend im Herbst zu Gast mit dem Thema „**Mit Gott in Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst**“. Es war schön, dass auch einige Feuerwehrkameraden aus dem Berger Winkel der Einladung gefolgt waren.



Am Sonntag, 17. November 2024 gaben uns Horst Nölkel und Horst Lindner einen Einblick über Geschichte und die **Arbeit der Christlichen Polizeivereinigung (CPV)**.

**Herzliche Einladung an alle Männer im Berger Winkel und darüber hinaus zu den kommenden Männerabenden, die jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus (Luthersaal) stattfinden.**



**Freitag, 17. Januar 2025:**

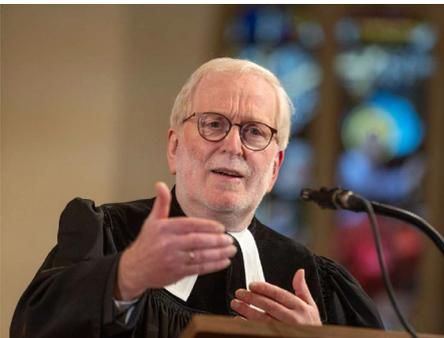
Dr. Adrian Roßner: Stichjahr 1800  
Die Heimat zwischen Zollern,  
Preußen, Franzosen und Bayern



**Sonntag, 16. Februar 2025:**

Pastoralreferent Georg Kaiser: Kir-  
che Sport

Für den langjährigen katholischen  
Gefängnisseelsorger war das The-  
ma Fußball oft wie ein „Türöffner“  
bei seiner Arbeit mit den Häftlin-  
gen.



**Sonntag, 23. März 2025:**

Dekan i. R. Günter Saalfrank: „Ein  
bayerischer Pfarrer und seine Stasi-  
Unterlagen“

## **Änderung der Satzung über die Erhebung der Kirchengemeindegebühren bei Amtshandlungen**

Der Kirchenvorstand hat folgende Änderungen der Kirchengemeindegebühren bei Amtshandlungen beschlossen, um die tatsächlichen Kosten zu finanzieren. Der Beschluss wurde von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirchenstelle genehmigt:

- Trauung: 150,00 €
- Beisetzung: 150,00 €
- Kreuzträgerdienst bei Besetzungen: 8,00 €
- Urnenbeisetzung ohne kirchliche Trauerfeier: 50,00 €
- Ausstellung einer Urkunde / Stammbucheintrag: 10,00 €
- Bei Taufen werden keine Gebühren erhoben.

Diese Gebührensatzung gilt ab dem 1. November 2024.

## **Ergebnis der Kirchenvorstandswahl 2024**

Am 20. Oktober 2024 fand die Kirchenvorstandswahl in Bayern und damit auch in Berg statt. Zwölf Männer und Frauen aus unserer Gemeinde haben sich zur Kandidatur bereit erklärt.

In den Kirchenvorstand wurden gewählt und berufen (alphabetisch geordnet):

Doris Fröh, Udo Kirrbach, Stefan Kropf, Stefan Nägele, Peter Rödel, Michaela Trentzsch, David Vater und Erich Wurzbacher

Zu Ersatzleuten wurden gewählt (alphabetisch geordnet):

Mathias Herrmann, Ruth Oettler, Eva Reiß und Peter Vucic.

Der neue Kirchenvorstand wurde am 1. Adventssonntag 2024 in sein Amt eingeführt.

## Unsere neuen Präparanden

Am 20. Oktober 2024 wurden im Hauptgottesdienst in der St.-Jakobus-Kirche unsere neuen Präparanden vorgestellt. Acht junge Menschen nehmen seit Mitte Oktober am neuen Präparandenkurs teil, um sich in den nächsten anderthalb Jahren auf ihre Konfirmation vorzubereiten.

Leo Eimert, Berg  
 Tim Schaller, Gottsmannsgrün  
 Jan Wolfrum, Bug  
 Paula Dietrich, Hadermannsgrün  
 Sophie Fankhänel, Berg  
 Eileen Gebhardt, Berg  
 Line Gerber, Eisenbühl  
 Katharina Herrmann, Eisenbühl

Unsere neuen Präparanden gehören seit ihrer Heiligen Taufe zu Jesus Christus und seiner Kirche; sie sollen in der Präparandenzeit und im Konfirmationsjahr Glauben und Leben der christlichen Gemeinde in der ganzen Vielfalt kennenlernen. Diese gemeinsame Zeit hat zum Ziel, dass unsere Jugendlichen aus eigener Überzeugung zu ihrer Taufe und zu ihrem Herrn Jesus Christus ein Ja sprechen können. So fand im Vorstellungsgottesdienst auch eine Tauferinne- rungsfeier und die Übergabe der Konfirmandenbibeln statt.



## Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg
08.12.2024	09:30	2. So. im Advent	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
11.12.2024	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
15.12.2024	08:30	3. So. im Advent	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst		
17.12.2024	17:00	Dienstag	Adventsandacht für die Kita	Berg	Pfarrer Losch
18.12.2024	19:30	Mittwoch	Andacht	Berg	Pfarrer Losch
22.12.2024	09:30	4. So. im Advent	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
24.12.2024	15:00	Heiliger Abend	Familiengottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	16:30		Familiengottesdienst		
	22:00		Christmette		
			Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl		
25.12.2024	09:30	Hl. Christfest	Berg	Pfarrer Losch	
26.12.2024	16:30	II. Christtag	Musikalischer Gottesdienst mit den Waldsteinsaiten	Berg	Pfarrer Losch
29.12.2024	09:30	I. So. n. d. Christfest	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
	16:00		Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl		
31.12.2024	16:00	Aljjahresabend	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
01.01.2025	10:30	Neujahr	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
05.01.2025	09:30	II. So. n. d. Christfest	Ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger	Berg	Pfarrer Losch / Gem.-Ref. Fröh
06.01.2025	09:30	Epiphantias	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
12.01.2025	09:30	1. So. n. Epiphantias	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
19.01.2025	08:30	2. So. n. Epiphantias	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Bunzmann
	09:30		Hauptgottesdienst		
26.01.2025	09:30	3. So. n. Epiphantias	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
	11:00		Taufgottesdienst		

02.02.2025	09:30	09:30	09:30	09:30	09:30	09:30	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
09.02.2025	09:30	09:30	09:30	09:30	09:30	09:30	Familiengottesdienst Passionszeit 4. Sonntag vor der Septuagesimae	Berg	Pfarrer Losch / Jean Benoit
16.02.2025	08:30	08:30	09:30	09:30	09:30	09:30	Predigtgottesdienst Hauptgottesdienst	Untertiefengrün Berg	Pfarrer Losch Pfarrer Losch
23.02.2025	09:30	09:30	09:30	09:30	09:30	09:30	Hauptgottesdienst Reminiscere	Berg	Pfarrer Losch



## *Herzliche Einladung zum Adventskonzert*

3. Adventssonntag, 15. Dezember 2024  
um 17.00 Uhr  
in der St.-Jakobus-Kirche Berg



**Mitwirkende:**  
Die Schönitztaler  
MGV 1890 Lippertsgrün  
Posaunenchor Berg  
Orgel: Matthias Dick

## Gaben & Spenden

### Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse (August – Oktober 2024)

Gottesdiensteinlagen für die eigene Gemeinde .....	2.879,11 €
Untertiefengrün .....	162,50 €
St.-Jakobus-Kirche .....	288,99 €
Kasualgottesdienste .....	518,15 €
Gemeindearbeit .....	2.692,00 €
Gemeindehaus-Renovierung .....	6.454,64 €
Kirchenführer .....	5,10 €
Restauration der Kronleuchter .....	60,00 €
Friedhof .....	123,75 €
Kirchbus .....	25,00 €
Kindergarten .....	50,00 €
Pflichtkollekten .....	318,01 €
Missionarin Herppich .....	668,00 €
Missionare Schaller, Haiti .....	250,00 €
Patenkind in Armenien .....	75,00 €
Open Doors .....	100,00 €

**Für alle Gaben herzlichen Dank.  
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.**

Ohne die finanzielle Mithilfe von vielen Gemeindegliedern, ohne Ihre großzügige Spende schaffen wir die Finanzierung der Gemeindehaussanierung nicht. Gerade jetzt in der Weihnachtszeit bitten wieder viele Organisationen um Spenden. Natürlich gibt es viele wichtige und gute Projekte, aber vergessen Sie dabei Ihre Kirchengemeinde und unser schönes Gemeindehaus nicht.

Ein ganz herzliches „Dankeschön“ all denen, die mithelfen, dass  
diese Last etwas leichter wird.

***“Freud und Leid”  
ist aus Gründen des  
Datenschutz  
nur in der gedruckten  
Ausgabe des  
Gemeindebriefs zu lesen.***

## Gruß aus dem Pfarrhofcafé

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen des Pfarrhofcafés ergeht nicht nur an unsere Senioren, sondern auch an alle jüngeren Männer und Frauen, die gerne Kaffee oder Tee trinken, sich mit netten Menschen unterhalten und in interessante Themen vertiefen möchten.

Das Pfarrhofcafé findet jeweils am Dienstag von 14 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindehaus (Luthersaal) Berg mit folgenden Themen statt:

### **Dienstag, 10. Dezember 2024**

Adventliches Pfarrhofcafé mit Gebäck, Geschichten und Liedern

### **Dienstag, 7. Januar 2025**

*Thema: Siebenbürgen – Land des Segens*

*Ein Bildvortrag mit Pfarrer Zeno Scheirich*

Pfarrer Scheirich stammt selbst aus Siebenbürgen und wird daher aus erster Hand berichten.

### **Dienstag, 4. Februar 2025**

*Sabine Dittrich – Goldbachtal*

Was, wenn Orte uns ihre Geschichte erzählen könnten?

Und was, wenn wir ihnen zuhören würden?

*Ein einsames Tal, irgendwo an der bayrisch tschechischen Grenze. Die Zeit scheint hier stehen geblieben zu sein, die Wunden des 20. Jahrhunderts von der dichten Vegetation überwuchert. Doch es lebten jahrhundertlang Menschen an beiden Ufern des Grenzbaches und auch wenn ihre Stimmen lange verklungen sind, haben sie das Fluidum des Goldbachtals geprägt. Bis heute.*

*„Wenn du an einem Sommernachmittag vom Waldrand aus ins Goldbachtal hinabschaust, kannst du die Reste der Siedlung erkennen.*

*Vielleicht siehst du im ersten Moment nur eine Wildnis aus Bäumen, Büschen und hohem Gras. Doch wenn dein Blick dem Lauf des Baches folgt bis zu der mächtigen Linde, die nicht zu übersehen ist, und noch etwa fünfzig*

*Meter weiter, erahnst du einen hellen Fleck. Ein Stück der Mühlenmauer im Gegenlicht. ...*

*Ein friedlicher Ort für eine Rast. Doch dann wunderst du dich über die Schwere, die sich wie ein unsichtbarer Bleimantel um dich gelegt hat, seit du hier sitzt. Dir will ich erzählen, woher sie rührt. Du hast ein verständiges Herz.“ (aus dem Prolog der Erzählung „Goldbachtal“ von Sabine Dittrich)*

### **Zur Autorin:**

Sabine Dittrich (\* 1962) ist leidenschaftliche Geschichtenerfinderin und Leserin. Sie ist verheiratet, Mutter einer erwachsenen Tochter und arbeitet als freie Autorin, Referentin und Seminarleiterin.

In verschiedenen Verlagen sind mehrere Romane, preisgekürte Kurzgeschichten und Sachbücher von ihr erschienen.

Sie lebt in der Nähe von Hof/Saale nur wenige Kilometer entfernt vom bayrisch-sächsisch-tschechischen Dreiländereck. Seit vielen Jahren setzt sie sich ein für das Kennenlernen und ein gutes Miteinander der Menschen über diese Grenzen hinweg.

Ihre persönliche Beziehung zu Tschechien begann noch zu Zeiten des Eisernen Vorhangs, vor 49 Jahren, als sie eine Brieffreundschaft mit Ivana Vankova begründete. Durch Ivana, ihre Familie und Freunde lernte Frau Dittrich viel über unser Nachbarland und seine Bewohner, seine Facetten der gemeinsamen Geschichte und darüber, wieviel mehr man erfahren kann, wenn man ein bisschen tschechisch spricht.

Aufgrund ihres literarischen Engagements wurde sie 2018 in den traditionsreichen Schriftstellerverband Internationaler PEN Klub Praha berufen.



## Neues vom Förderverein der Evang.-Jakobus-Kindertagesstätte Berg e. V.

Der Förderverein der Evang.-Jakobus-Kindertagesstätte Berg e. V. fand sich am 1. Oktober 2024 zur Jahreshauptversammlung zusammen, bei der auch im Zuge von Neuwahlen ein Generationenwechsel stattfand. Die Gründungsmitglieder der ersten Stunde, Patricia Rubner, Yvonne Rödel-Günther und Katrin Müller zogen sich verdientermaßen nach mehr als 10 Jahren aus der Vorstandschaft zurück und übergaben im Zuge von turnusmäßigen Neuwahlen das Ruder des Fördervereins an die neue Vorstandschaft.

Diese setzt sich aus den nachfolgend größtenteils neu gewählten Mitgliedern zusammen:

1. Vorsitzende: **Carolin Langheinrich**  
Schriftführerin (und zugleich Elternbeiratsvorsitzende der Jakobus-Kita):  
**Bettina Hofmann**

Kassiererin: **Theresa Jordan**

Beisitzerin: **Annika Wolfrum** (ebenfalls Elternbeiratsmitglied in der Jakobus-Kita)

**Diana Böhm** übt das Amt der Kassensprüferin weiterhin aus.



von links nach rechts: Diana Böhm, Theresa Jordan, Carolin Langheinrich, Bettina Hofmann, Annika Wolfrum

Zu den Aufgaben des Fördervereins zählt die Förderung von Bildung und Erziehung und die Unterstützung unserer Jakobuskindertagesstätte. Hierzu gehören Beihilfen von bedürftigen

Kindern, Anschaffungen, die aus regulären Etatmitteln nicht finanziert werden können, sowie die Unterstützung von Veranstaltungen der Kindertagesstätte. Die Vertreter des Fördervereins

entscheiden über die bedarfsorientierte Mittelverwendung der vereinnahmten Zuwendungen.

Im zurückliegenden Jahr engagierte sich der Förderverein z. B. durch folgende Zuwendungen:

- Unterstützung bei Ausflügen der Kita-Kinder zu Theateraufführungen durch die Übernahme der Buskosten
- Verköstigung der Kita-Kinder durch eine Brotzeit im Rahmen des St- Martins-Umzugs
- Übernahme der Kosten des Besuchs eines Zauberers im Kindergarten in der Faschingszeit
- Anschaffung einer altersgerechten Couch, die den hohen Kindergartenstandards entspricht, für die Kleinsten in der Kinderkrippe
- Dank einer großzügigen Spende aus einem Gewinnspiel, die vor längerer Zeit dem Förderverein übergeben wurde, und dem Zuschuss aus den Mitteln des „Vereins zur Förderung der K.L.A.S.S.I.K im Berger Winkel“ konnte ein Erweiterungsbau der Gartenhütte für die ordentliche Unterbringung der Spielgeräte finanziert werden.

Dies sind einige Beispiele für die Unterstützungsmaßnahmen des Fördervereins der Evang.- Jakobus-Kita Berg. Gerne möchten wir auch weiterhin die Zukunft unserer Kleinsten, die die Jakobuskindertagesstätte besuchen, gleichberechtigt, zielgerichtet und sinnvoll unterstützen! Der Bedarf an Unterstützung ist weiterhin groß.

Hierfür sind wir auf Ihr Engagement und Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Egal ob Eltern, Familienangehörige oder Freunde und Gönner der Evang.-Jakobus-Kita Berg. Schon ab 1,- € monatlichem Mitgliedsbeitrag kann jederzeit gerne beim Förderverein mitgemacht werden, um unseren Kleinsten etwas Gutes tun. Auch Spenden, für die wir Ihnen eine steuerbegünstigende Spendenquittung aufgrund unserer Gemeinnützigkeit ausstellen können, nehmen wir gerne dankend entgegen.

Möchten Sie mehr wissen oder gleich tätig werden, dann kommen Sie gerne auf uns zu!

#### **Kontakt:**

Förderverein der Evang.-Jakobus-Kindertagesstätte Berg e. V.  
Schlegelweg 11  
95180 Berg  
1. Vorsitzende: Carolin Langheinrich  
E-Mail: foerderverein.kita.berg@gmx.de

#### **Bankverbindungen:**

VR-Bank Fichtelgebirge Frankenwald eG:  
IBAN: DE17 7816 0069 0000 1347 40  
BIC: GENODEF1MAK

Sparkasse Hochfranken:  
IBAN: DE39 7805 0000 0222 2389 17  
BIC: BYLADEM1HOF

## Apfelmus für die Kindergartenkinder

Der Elternbeirat unserer Jakobus-kindertagesstätte sammelte mit einigen Kindern vor der Raiffeisenbank Äpfel ein. Diese brachten sie am 25. Oktober in den Kindergarten. Viele Mütter vom Elternbeirat halfen mit; sie schälten, schnitten und kochten die Äpfel. Zur Hilfe hatten sie abwechselnd immer eine Gruppe von Kindern. Selbst die Krippenkinder halfen mit. Nebenbei durften die Kinder auch ein Bild mit „Apfeldruck“ gestalten. Die Bilder sowie das fertige Mus wurde in mitgebrachte Gläschen gefüllt und an alle Kinder ausgeteilt. Die Kinder hatten sehr viel Spaß an der gelungenen Aktion. Wir sagen dem Elternbeirat und der Raiffeisenbank Berg ein herzliches „Vergelt's Gott“.



## Zahnarztbesuch der Kindergartenkinder

Am Donnerstag, 14. November 2024 besuchten die drei Kindergartengruppen die Zahnarztpraxis Dr. Katja Goller in Berg. Die Kinder durften auf dem Zahnarztstuhl Platz nehmen, Zähne putzen an einem großen Gebiss, gesunde und ungesunde Lebensmittel an einer Magnettafel sortieren und gesunde Lebensmittel einkaufen. Wer von den Kindern wollte, konnte sich die Zähne zählen lassen. Jedes Kind bekam einen Beutel mit Zahnputz-Utensilien geschenkt und für die Puppenecken durften die gesunden Essspielsachen mitgenommen werden. Die Kinder mit ihren Erzieherinnen bedanken sich bei der Zahnarztpraxis Dr. Katja Goller für den interessanten Vormittag.



## Vorlesetag in der Jakobuskindertagesstätte

Am Freitag, 15. November 2024 wurde auch in diesem Jahr wieder anlässlich des „Bundesweiten Vorlesetages“ in allen Gruppen unserer Jakobuskindertagesstätte von Großmüttern vorgelesen.



## Neuer Elternbeirat unserer Jakobuskindertagesstätte



v.l.n.r.: Bettina Hofmann, Michael Schlund, Kathrin Rauh, Daniel Neuhöfer, Denny Schmidt, Julia Zahn, Lena Brandler, Franziska Bauer, Julia Langheinrich und Annika Wolfrum.

## St.-Martin-Fest

Am Martinstag, 11. November 2024 haben sich bei Einbruch der Dunkelheit die Kinder unserer Jakobuskindertagesstätte zum gemeinsamen Laternenumzug vor dem Kindergarten in Berg getroffen. Nach einer Begrüßung durch die Stellvertretende Leiterin Manuela Kleisinger wurde der Zug vom Heiligen Martin (Carolin Multerer) auf einem Pferd reitend angeführt. Die Kindergruppe wurde vom Kita-Team, den Eltern, Großeltern und Angehörigen auf ihrem Weg durch Berg begleitet. Nach einem Zwischenstopp in der Südstraße, bei dem die Kinder der ehemaligen Kindergärtnerin Evi Wurzbacher ein Lied vortrugen, ging es über die Weststraße, Issigauer Straße in den Heinrich-Holzschuher-Park. Dort hatte der Elternbeirat ein Spiel zur Ge-



schichte von St. Martin vorbereitet. Pfarrer Harald Losch hielt eine kurze Andacht zu St. Martin und erteilte dem Laternenumzug den Segen Gottes. Auf der abschließenden Etappe zog der Laternenumzug über die Hofer Straße vorbei am Rathaus durch den Pfarrhof zurück in die Jakobuskindertagesstätte.

Dort luden der Elternbeirat, der Förderverein der Jakobuskindertagesstätte und das Kita-Team, die Kinder und ihre Angehörigen zum Ausklang des Laternenumzugs ein. Es wurden Wiener Gebäck und warme Getränke ausgegeben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diese gelungene Veranstaltung unterstützt haben, v. a. an die Freiwillige Feuerwehr Berg für die Absicherung des Laternenumzugs.

(Bettina Hofmann)



## Besondere Gäste im Kindertreff

Am letzten Freitag im Kirchenjahr, den 29. November, hatten wir besondere Gäste im Kindertreff. **Jean und Martina Benoit** von der KEB ließen sich als Special Guest für den Kindertreff gewinnen. Kinder sowie Mitarbeiter freuten sich sehr, die beiden wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Wir erlebten eine aufregende Stunde in der den Kinder mit viel Herzblut eine tolle Geschichte vermittelt wurde, welche uns bereits auf Weihnachten einstimmte.

Als Leitwort wurde den Kindern der Spruch „*Er wurde bestraft, damit wir Frieden haben. Durch seine Wunden wurden wir geheilt.*“ mit auf den Weg gegeben.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Jean und Martina Benoit für den Besuch und freuen uns, sie hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder begrüßen zu dürfen.



# HERZLICHE EINLADUNG ZUM KINDERTREFF

jeden Freitag  
von 16:00 - 17:00 Uhr  
für Kinder im Luthersaal Berg  
ab 5 Jahren

Spannende Geschichten  
von Gott  
tolle Lieder

gemeinsam  
Gott feiern

lustige Spiele



Wir laden herzlich ein zum

## Kinderchor

für Kinder ab 5 Jahren

am 17.12.2024 und  
dann ab 2025 14-tägig dienstags  
von 17:00 – 18:00 Uhr

in der Turnhalle  
der Jakobuskindertragesstätte